

Viele kleine Bonner Künstler

Kinder aus vier Kitas gestalten für den Verein für Bildungshilfe einen Kalender

Von Christina Fuhg

BONN. Sie zeigen eisige Schneemänner, eine farbenfrohe Zirkusmanege oder gefährliche Piraten – die Bilder, mit denen Vier- bis Sechsjährige den Kalender „Kleine Bonner Künstler“ für 2011 gestalteten. Ein Projekt des Vereins „Bildungshilfe von A-Z für bedürftige Kinder“ – kurz BAZ. Mit dem Reinerlös sollen Lernspiele und Bücher für vier Kitas in Bonns sozialen Brennpunkten finanziert werden. Gestern stellte die BAZ gemeinsam mit der Bürgerstiftung Bonn den Kalender in der Kita Lummerland in Tannenbusch vor.

„Jedes Kind ist wissbegierig und lernfreudig“, meinte Bodo Gensch von der BAZ. „Diese Kinder haben oft keine eigenen Bücher“, ergänzte BAZ-Vorstandsvorsitzende und Initiatorin des Projekts, Annie Duchez. „Man erinnert sich, glaube ich, immer an sein erstes Buch.“

Vier Kitas beteiligten sich Anfang des Jahres an der Gestaltung des Kalenders: „Es gab keine Vorgaben“, erläuterte Ermelinda Nore-Sindel, Kunstpädagogin an der Kita Lummerland. Man habe einzig darauf geachtet, dass die Bilder auch zu den Jahreszeiten passen. Einige Werke der Nachwuchskünstler seien bereits im Vorfeld



Farbenfrohe Kalenderblätter: (von links) Bodo Gensch, Annie Duchez und Jürgen Reske von der Bürgerstiftung zeigen mit Kindern des Kindergartens Zoppoterstraße eine Auswahl der Bilder. FOTO: ROLAND KOHLS

entstanden. Neben der Kita Lummerland nahmen die Städtischen Kindertageseinrichtungen am Waldenburger Ring und in der

Gerhardt-Hauptmann-Straße sowie die Sozialpädagogische Übungsstätte des Robert-Wetzlar-Berufskollegs an dem Projekt teil.

Unter mindestens 250 Bildern habe der vor knapp einem Jahr gegründete Verein wählen müssen, schätzte Gensch. 14 farbenfrohe

Kunstwerke sowie einige kleinere Features sind jetzt in dem Kalender abgebildet.

„Ich bin ein Weihnachtskind“, stellte die fünfjährige Filiz von der Kita Lummerland klar. Grund genug, einen ausgesprochen schlanken Weihnachtsmann für den Monat Dezember zu malen. Auch Lena (5) hat ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und ein Schloss mit goldglänzendem Turm gestaltet. Derweil entschied sich die sechsjährige Polina von der Kita Gerhardt-Hauptmann-Straße für ein Selbstporträt samt Gitarre.

Mit einer Auflage von 2 000 Exemplaren ging der Kalender in den Druck. Die Produktionskosten beliefen sich auf um die 5 000 Euro, verriet Gensch. Mit 3 000 Euro habe die Bürgerstiftung Bonn das Projekt mitfinanziert. „Das Ganze fand im Rahmen des Ideenwettbewerbs »Anstiften! Gute Ideen für Bonn« statt“, sagte Jürgen Reske, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. Der mit insgesamt 25 000 Euro dotierte Wettbewerb wolle neue Ideen sowie großartiges Engagement unterstützen.

Der Kalender ist unter anderem in den Buchläden Behrend, Gilde und Bosch sowie bei Carthaus für 9,50 Euro erhältlich. Nähere Infos unter www.baz-verein.de.